

Öffentliche Buchpräsentation

Dienstag, 7. Oktober 2014
18.00 Uhr

Aula der Universität Basel
Kollegienhaus, Petersplatz 1



XV S. | 399 S. | 28 Abb. | 20 Abb. in Farbe
Softcover CHF 87.50 | eBook CHF 70.–

mit **Werner Arber**, Nobelpreisträger und ehemaliger Rektor der Universität Basel, **Gerd Folkers**, Direktor des Collegium Helveticum, des interdisziplinären Instituts der ETH und der Universität Zürich, **Antonio Loprieno**, Rektor der Universität Basel, **Luc Saner**, Advokat, **Friedrich-Karl Thielemann**, Präsident der Plattform Mathematik, Physik und Astronomie der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften, **Gerhard Vollmer**, Physiker und Philosoph

Studium generale

Auf dem Weg zu einem allgemeinen Teil der Wissenschaften

Springer Spektrum Research, Wiesbaden 2014

www.springer.com

Herausgeber: Luc Saner

Vorwort: Antonio Loprieno

Autoren: Hans Christoph Binswanger, Jürgen Brosius, Bernulf Kanitscheider, Mojib Latif, Daniel Lätsch, Karin Moelling, Josef H. Reichholf, Gerhard Roth, Luc Saner, Peter Sitte, Norbert Straumann, Friedrich-Karl Thielemann, Kees van der Pijl, Gerhard Vollmer, Peter Weidkuhn, Peter Wick

Einmaliger Überblick über das echte Studium generale

Der vorliegende Sammelband zum Studium generale postuliert ein echtes Studium generale, das im Gegensatz zu den existierenden Studia generalia seinen Absolventen das Orientierungswissen und die methodischen Grundlagen vermittelt, worin sich die Fachstudien einbetten lassen. Deshalb kann es als allgemeiner Teil der Wissenschaften dienen. In diesem Zusammenhang werden im Buch als **Kern des Studium generale** die Themen Evolution, Wahrheit, Determinismus und Kausalität sowie Ziele vertieft behandelt. Zudem sollen die Absolventen praktische Fähigkeiten erlangen, um unsere wissenschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Organisationen führen zu können. Der holistische Ansatz des Studium generale vermittelt den Absolventen schließlich einen optimalen Überblick. Der Herausgeber, Luc Saner, hat Autoren der verschiedensten Disziplinen versammelt, um dem holistischen Ansatz gerecht zu werden. In **vertiefenden Beiträgen** haben die Autoren grundlegende Fragen ihrer Fachgebiete behandelt. Angesichts der Dauer der heutigen Fachstudien soll das Studium generale zwei Semester dauern, wobei ein Semester vor und eines nach dem Fachstudium absolviert werden sollte. Das erste Semester widmet sich den Fragen, woher wir kommen und was wir sind sowie in theoretischer Hinsicht der Frage, wohin wir gehen sollen. Das zweite Semester widmet sich in praktischer Hinsicht der Frage, wohin wir gehen sollen, wofür das Wissen eines Fachstudiums von Vorteil ist. Das Buch enthält ein detailliertes **Programm des Studium generale**.

Der Herausgeber, Luc Saner, ist selbstständiger Rechtsanwalt in Basel. Er denkt seit Jahrzehnten über grundlegende Fragen nach, unterstützt durch zahlreiche Freunde und Wissenschaftler sowie die Mitglieder der Basler Gesellschaft Au Bon Sens, einem Think Tank.

Programm

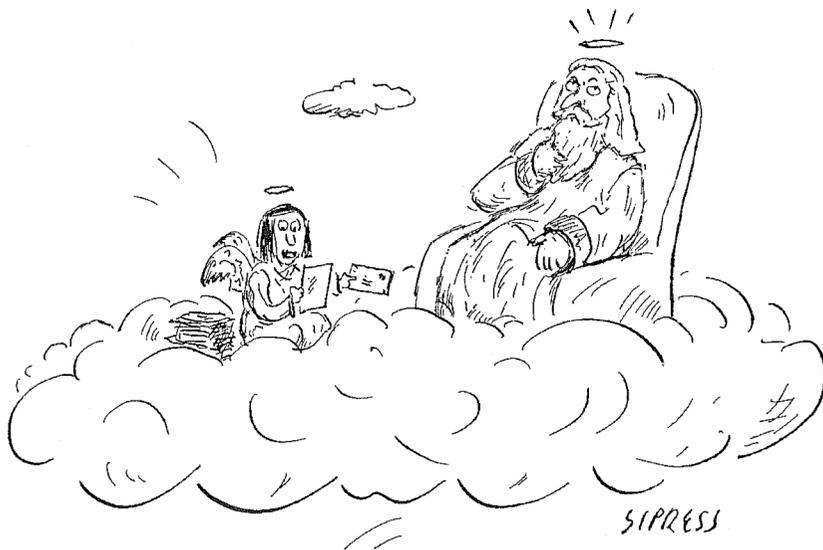
Antonio Loprieno, Rektor der Universität Basel, wird das Gruss- und Schlusswort halten, während **Gerhard Vollmer**, Physiker und Philosoph, in das Thema einführen wird.

Die anschliessende Podiumsdiskussion samt Diskussion mit dem Publikum wird von **Luc Saner**, Advokat, moderiert. Teilnehmer der Podiumsdiskussion sind **Werner Arber**, Nobelpreisträger und ehemaliger Rektor der Universität Basel, **Gerd Folkers**, Direktor des Collegium Helveticum, des interdisziplinären Instituts der ETH und der Universität Zürich, und **Friedrich-Karl Thielemann**, Präsident der Plattform Mathematik, Physik und Astronomie der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften.

Diskutiert werden soll namentlich, ob das vorgeschlagene Studium generale mit einem allgemeinen Teil der Wissenschaften sinnvoll ist, ob das Buch dafür eine brauchbare Grundlage liefert und wie das Studium generale weiter zu entwickeln ist.

Schliesslich sind alle herzlich zu einem Aperó eingeladen.

Der Anlass richtet sich an Dozierende und Studierende aller Fachrichtungen sowie an Führungspersonen von wissenschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Organisationen, an Mitglieder von Think Tanks, aber auch an alle, die an interdisziplinären Fragen und an der Zukunft unserer Bildung interessiert sind.



"Mrs. Marsha Mullhouse, of Kenosha, Wisconsin, asks, 'Are You subject to the laws of physics, or are the laws of physics subject to You?'"

Kontakt: Luc Saner, Beim Goldenen Löwen 13, 4052 Basel
079 77 555 27, luc.saner@gmx.net, www.sanerlaw.ch